

## Protokollauszug

### Der 5. Sitzung des Gemeinderates

Vom 8. März 2017, 18.00 bis 20.00 Uhr  
Gemeindehaus, Sitzungszimmer  
Amtsperiode 2015/2019

---

|           |   |  |
|-----------|---|--|
| ANWESEND  | : | Vorsitz: Donath Oehri, Vorsteher<br>Dietmar Hasler, Thomas Hasler, Norman<br>Hoop, Otto Kind, Peter Marxer, Nora Meier,<br>Wolfgang Oehri, Simone Sulser |
| GÄSTE     | : | Manfred Meier (Ing. Meier & Partner, Bendern)<br>Kurt Berger, Leiter Tiefbau   |
| PROTOKOLL | : | Siegfried Elkuch, Gemeindesekretär   |

---

### Traktanden

#### Genehmigung des Protokolls

Beschluss (einstimmig): Genehmigung des Protokolls und des Auszugsprotokolls der 4. Sitzung vom 22. Februar 2017

---

#### Entwässerung Michl-Öhri -Oberbühl / Wasserfassung Stighala

Bei der Umsetzung des Generellen Entwässerungsprojekts GEP hat sich gezeigt, dass in Gebieten mit Moräneablagerungen, welche sich typischerweise in Hanglage des Eschnerberges befinden, die Versickerungsmöglichkeiten sehr schlecht sind. Bei starken Regenfällen kommt es im Gebiet Michel-Öhri, Oberbühl, Bretscha aus dem angrenzenden Hangwald zu Überschwemmungen in die überbauten Parzellen. Zudem befinden sich in diesem Gebiet ehemalige Quellen. Wenn der Boden bei starken Regenfällen gesättigt ist, kann die Oberfläche kein zusätzliches Wasser mehr aufnehmen und so strömt das Wasser oberflächlich in die privaten Liegenschaften. Als Sofortmassnahme ist nun vorgesehen, dieses Wasser in die tiefer liegende bestehende Meteorwasserleitung abzuführen.

Manfred Meier vom Ing. Büro Meier & Partner, Bendern und der Leiter Tiefbau, Kurt Berger sind zu diesem Traktandenpunkt anwesend und stellen dem Gemeinderat das Projekt vor.

Grundsätzlich dürfe diese Problematik der Überschwemmungen, so Manfred Meier, in diesem Gebiet nicht isoliert, sondern müsse weitergehend betrachtet werden. Mit der Schaffung des Generellen Entwässerungsprojektes GEP im Jahre 2009 sei ein wichtiges Leitinstrument geschaffen worden, welches den Fachleuten ermögliche, verschiedene Aussagen über den Zustand der rund 15 km langen Abwasserleitung auf dem Gemeindegebiet zu machen. Noch wenig untersucht hingegen seien die rund 7 km langen Meteorwasserableitungen.

Gemäss den gesetzlichen Bestimmungen müsse sauberes Regenwasser oder Sickerwasser grundsätzlich vor Ort versickert werden. Dies jedoch sei, so Manfred Meier, im Gebiet des Eschnerberges aufgrund seines schlecht beschaffenen, felsigen Untergrundes nur erschwert möglich. Die Gemeinden seien deshalb angehalten, Regen- und Sickerwasser in den entsprechenden Perimetern in Meteorwasserleitungen abzuleiten. Damit solle verhindert werden, dass sauberes Wasser in die Abwasserleitung gelange und die ARA Bendern unnötig belaste.

Im gesamten Gebiet Oberbühl / Michel-Öhri sei seinerzeit parallel zur Schmutzwasserleitung auch eine Meteorwasserleitung verlegt und etappenweise ergänzt worden, erläutern Manfred Meier und Kurt Berger. Dieses saubere Wasser solle dann später über die Fehragass und Mühlegass zur Grossabünt geleitet werden. Entlang der Nordseite des Areals der Freizeitanlage könne dann das Meteorwasser über den bestehenden Bachlauf dem Binnenkanal zugeführt werden.

Nach Erstellung des Generellen Entwässerungsprojekts im Jahr 2009 seien in erster Priorität sämtliche Schmutz- bzw. Mischwasserkanäle auf ihren Zustand hin untersucht worden. In den Jahren 2013 – 2016 konnten zudem bereits etliche Leitungsabschnitte mittels dem sogenannten „Inlinerverfahren“ saniert werden, um Mängel zu beheben und die Lebensdauer der Leitungen um weitere 30 Jahre zu verlängern.

Im einem zweiten Schritt sollen jetzt die Regenwasserleitungen bezüglich ihrem Zustand überprüft werden. Die Probleme im Zusammenhang mit starken Regenfällen würden in den Gebieten Oberbühl und Michel-Öhri deutlich aufzeigen, dass einer funktionstüchtigen Regenwasserentsorgung grosse Bedeutung zukomme und entsprechende Schritte eingeleitet werden. Für ein Konzept sollen diese Grundlagen jetzt erhoben werden. Danach können eine Zustandsbeurteilung und eine hydraulische Berechnung erfolgen. Auf dieser Grundlage sollen dann schlussendlich die weiteren Massnahmen getroffen werden, erklärt Manfred Meier.

Zum gegenständlich vorliegenden Projekt wird ausgeführt, dass am 16. Juni 2016 oberhalb der Liegenschaften der Parzellen 874 und der Parzelle 1545 wiederum sehr starkes Oberflächenwasser festgestellt worden sei. Bei der örtlichen Begehung mit dem Gemeindeförster und den Fachleuten habe man beobachtet, dass die ehemalige private Quelle auf der gemeindeeigenen Parzelle Nr. 871 viel Wasser zu Tage bringe. Dieses Wasser könne nicht mehr in der ehemaligen Quelfassung abgeleitet werden. Als Sofortmassnahme soll nun dieses Wasser wie bereits eingangs erwähnt der bestehenden, tieferliegenden Meteorwasserleitung zugeführt werden. Eine Quelfassung in herkömmlichem Sinne in diesem Gebiet wäre nach Auffassung der Fachleute viel zu aufwändig.

Nördlich des oben beschriebenen Gebietes, im Bereich Michel-Öhri seien ebenfalls Oberflächenwasserprobleme festgestellt worden. Diese Problematik könne sich auch im Perimeter der zukünftigen Baulandumlegung im oberen Michel-Öhri wiederholen.

Für die geplanten Sanierungsmassnahmen liegen Offerten vor und Kosten belaufen sich gesamthaft auf CHF 107'000.-. Im Budget 2017 sind CHF 110'000.- vorgesehen.

Antrag: Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und fasst folgende Beschlüsse:

Der Gemeinderat bewilligt die Gesamtkosten für die Entwässerung Michel-Öhri / Oberbühl von CHF 107'000.00.

Der Gemeinderat erteilt den Auftrag für die „Baumeisterarbeiten Entwässerung Michel-Öhri / Oberbühl“ an die Firma Wilhelm Büchel AG, Widagass 30, 9487 Gamprin-Bendem zum Betrag von CHF 16'200.00 Kostendach inkl. 8% Mwst.)

Der Gemeinderat erteilt den Auftrag für die Baumeisterarbeiten Wasserfassung Michel-Öhri / Oberbühl an die Firma Norbert Gantner Bauanstalt, Dorfstrasse 49, 9498 Planken zum Betrag von CHF 31'428.00 Kostendach inkl. 8% Mwst.)

Der Gemeinderat erteilt den Auftrag für die Ingenieurarbeiten Entwässerung Michel-Öhri / Oberbühl an das Ingenieurbüro Meier Bauingenieure AG, Widagass 6, 9487 Gamprin-Bendem zum Betrag von CHF 32'400.00 Kostendach inkl. 8% Mwst.)

Der Gemeinderat erteilt den Auftrag für die Bestandaufnahme RW-Leitung Michel-Öhri / Oberbühl an die Firma Meier Kanalreinigungs AG, Bongerten 40, 9492 Eschen zum Betrag von CHF 21'600.00 Kostendach inkl. 8% Mwst.)

Beschluss: einstimmig genehmigt

---

### **Wohnen- und Leben im Alter / Massnahmenkatalog**

Die Gemeinden Ruggell, Gamprin und Schellenberg (RUGAS) befassen sich seit geraumer Zeit mit dem gemeinsamen Projekt „Wohnen und Leben im Alter“ und haben in der Vergangenheit im Rahmen von Workshops und Vorträgen immer auch ihre Einwohner und Einwohnerinnen mit einbezogen und deren Wünsche und Meinungen berücksichtigt. Unter Einbezug sämtlicher Erkenntnisse aus dem bisherigen Projektverlauf wurde ein Katalog mit unterschiedlichen Massnahmen erarbeitet, welcher den Gemeinderäten der drei Gemeinden anlässlich der gemeinsamen Sitzung vom 25. Oktober 2016 in Schellenberg vorgestellt wurde. Es handelt sich dabei um die nachfolgenden Massnahmen:

- Bauprojekt für neue Wohnformen prüfen
- Barrierefreies Wohnen fördern

- Angebot für Bau- und Wohnberatung schaffen
- Fachleute einbinden und Gesetzesanpassungen prüfen
- Koordinationsstelle einrichten und Kümmerer einsetzen
- Freiwilligenarbeit fördern und koordinieren
- Sensibilisieren rund um Themen der älter werdenden Gesellschaft
- Eigenes Handeln stärken und unterstützen
- Hausbesuche aktiv angehen
- Ausbau Mittagstisch prüfen

Es wurde damals beschlossen, dass die drei Gemeindevorsteher das Massnahmenpaket durcharbeiten und den Gemeinderäten zur gegebenen Zeit einen deckungsgleichen Vorschlag über das weitere Vorgehen unterbreiten sollen. Die Vorsteher der RUGAS-Gemeinden haben die Vorschläge ausgearbeitet und den Gemeinderäten der jeweiligen Gemeinden zur weiteren Beratung vorgelegt.

Eine ausführliche Beschreibung der vorgenannten Massnahmen würde die Dimension dieses Auszugsprotokolles bei weitem sprengen. Interessenten sind gerne eingeladen, sich bei der Gemeindevorsteherung oder auf der Webseite [www.rugas.li](http://www.rugas.li) über die Details zu informieren.

Antrag: Die Gemeinderäte nehmen die Vorschläge zur Kenntnis und sind mit der Weiterbearbeitung der vorliegenden Vorschläge einverstanden.

Beschluss: einstimmig genehmigt

---

### **Primarschule / Digitalisierung**

Der Gemeinderat hat bereits vor einiger Zeit die Digitalisierung der gemeindeeigenen Multimediageräte und -anlagen in die Wege geleitet und in einzelnen Bereichen (Gemeindeverwaltung, Saal, Vereins, externe Stellen etc.) bereits ganz oder teilweise umgesetzt. In einem weiteren Schritt soll nun die Digitalisierung in der Primarschule erfolgen. Dafür liegt eine Offerte der Firma Mediasens AG aus Schaan vor, welche bereits die gesamten bestehenden Multimedia-Anlagen in der Primarschule geliefert und eingerichtet hat.

Antrag: Der Gemeinderat erteilt den Auftrag für die Umsetzung der Digitalisierung in der Primarschule an die Firma Mediasens AG, Im alten Riet 153, 9494 Schaan, zum Betrag von CHF 27'308.35.

Beschluss: einstimmig genehmigt

### **LGT Alpin Marathon 2017 / Streckenbewilligung**

Der Verein Pro LGT Alpin Marathon führt am Samstag, 10. Juni 2017 zum 18. Mal den LGT Marathon durch. Auch dieses Jahr wird ein Teil der Strecke durch das Gemeindegebiet Gamprin führen, weshalb der Verein den Gemeinderat um entsprechende Bewilligung des Sportanlasses ansucht.

Antrag: Der Gemeinderat nimmt das Schreiben des Vereins LGT Marathon zur Kenntnis und bewilligt die Durchführung der Veranstaltung auf Gampriner Hoheitsgebiet.

Beschluss: einstimmig genehmigt

Gamprin, den 13. März 2017

**GEMEINDEVORSTEHUNG GAMPRIN**



Donath Oehri, Gemeindevorsteher

